

# Nachruf

für den **Budoka**

## Peter Hösel



(15.08.1960 - 07.12.2021)

Mit Bestürzung haben wir, ich persönlich, die Nachricht aufnehmen müssen, dass unser Freund und Budoka **Peter Hösel** für immer von uns gegangen ist. Nach einer kurzen Krankheit verstarb er im Alter von 61 Jahren in Naumburg.

Persönlich kannte ich Peter Hösel schon seit den „Beginner“ Zeiten des Karate und der Kampfkünste in der DDR. So trainierten wir in der Eberswalder Straße in Prenzlauer Berg Mitte der 80-iger Jahre im Verborgenen das Karate und weitere asiatische Kampfkünste bzw. das was wir damals unter der Magie der Kampfkünste verstanden. Im Jahr 1986 trafen sich dabei erstmals seine kleine Artistengruppe, wie seine Gruppe mit dem wunderschönen, japanischen Namen „Kamakura“ mit seinem Sportkameraden Michael Toni und unsere Artistengruppe mit namens „Shogun“ mit Jens-Uwe Koch, Dirk Venus, Gerd Gatschke und mir. Wir organisierten und veranstalteten Vorführungen häufig im Jugendclub „Spinne“ Oberspreestraße an der Humboldt-Schule in Berlin-Köpenick und hielten anlässlich meines 22. Geburtstages eine eigene kleine Budo-Gala mit japanischen Trachten und natürlich mit spektakulären, japanischen Kampfkunst-Demonstrationen ab. Später wurden es zahlreichere und größere Veranstaltungen mit weitaus mehr Publikum und so zogen wir „herrenlose Samurai – Ronin“ von Stadt zu Stadt im Osten Deutschlands.

Es hat wirklich sehr viel Spaß gemacht mit Peter Hösel zusammenzuarbeiten und uns stark motiviert, weiter an unseren Kampfkünsten vom Karate über Ken-Do bis hin zum I-Ai-Do (Kampfkunst mit dem Schwert) zu arbeiten und unsere Techniken zu verbessern, um dies auch auf den Kampfkunst- Demonstrationen dem Publikum zeigen zu können.

„Der Weg zum Meister war das Ziel.“ – Auch Peter Hösel hat diesen Weg gemeistert, so ist er Meister in verschiedenen japanischen Kampfkünsten geworden.



**Rechts: Peter Hösel-Links: Michael Bock**

Wir haben uns nie aus den Augen verloren und mit großer Freude nahm ich auf, wenn Peter wieder einen Meistergrad in einer Kampfsportkunst erreicht hatte. Er spezialisierte sich mehr auf I-Ai-Do, Ken-Do, aber auch Judo, Karate und Kyu-Do (japanische Bogenschießen) waren sein Steckenpferd.

Was ich immer bewunderte war, wie er aus einzelnen Metallteilen und Stofffetzen, begann Ritter-Rüstungen und dann später japanische Samurai-Uniformen zu basteln. Er war ein Künstler durch und durch! Seine Rüstungen standen in Budoläden zum Verkauf bereit.

Seine Schaudarstellungen bei Veranstaltungen, ob bei Budo-Veranstaltungen oder auf dem Feld zu Ross - werden uns allen in Erinnerung bleiben.



Leb wohl Peter, wir werden dich, deine Art und Freude am Leben vermissen. Übrigens von meiner nunmehr erwachsenen Tochter Anna-Viktoria, sie konnte noch nicht richtig sprechen wurde er immer „Peter Lustig“ genannt.



**Ruhe in Frieden unser lieber Freund**

**Peter Hösel**

Respekt! Osu!

Präsidium

Deutsche Traditionelle Shotokan Karate Föderation e. V.

Michael Bock,

Präsident und Freund